

Klinische Hypnose in 4 Modulen

Curriculum ab 2018

Modul I:

Geschichte der Hypnose
Grundprinzipien der klinischen Hypnose
Indikationen und Kontraindikationen
Induktionstechniken
Fraktionierung
Normalisierung von Stress-Sensitivität
Entspannungshypnose
posthypnotischer Auftrag
gestufte Aktivhypnose

Neben der Informationsvermittlung erfolgen bereits Eigenübungen in Kleingruppen mit dem Ziel, erste nicht indikationsspezifische Entspannungshypnosen selbst durchführen zu können.

Modul II:

Fortsetzung Induktionstechniken, darunter direkte und indirekte Tranceinduktion
Pacing & Leading,
Methoden der Trancevertiefung
Methodik und Didaktik
Hinweise auf abgeleitete Verfahren wie u.a. Hypnotherapie und sog. Rückführungshypnose
spezifische Indikationen, z.B. Raucherentwöhnung, Angstbewältigung, Ich-Stärkung
Hypnosensprache
Kommunikation: Arbeit mit Stellvertretermethode, Einstreutechnik und therapeutischen Geschichten

Die Grundlagen der Hypnose-Technik und die Anwendung der klinischen Hypnose werden durch das Üben verschiedener Induktionstechniken aufgelockert.

Modul III:

Vertiefung und Übung von Induktionstechniken, Relaxation, Trance-Vertiefung sowie Formulierung therapeutischer Suggestionen
Fortsetzung spezifischer und häufiger Indikationen, u.a. Hypertonie, Immunstärkung, Prüfungsangst
Ankertechiken
Fortsetzung spezifischer Indikationen, z.B. Schlafstörungen, Gewichtsreduktion, Nägelknabbern

Die Grundlagen der Hypnose-Technik und die Anwendung der klinischen Hypnose werden durch das Üben verschiedener Induktions- und insbesondere Vertiefungsmöglichkeiten aufgelockert.

Modul IV:

Theorie und Praxis der Selbsthypnose
Aktivierung von Ressourcen
Hypnose im Therapieplan
Planung und Durchführung individueller Hypnosebehandlungen
Supervision von Hypnosebehandlungen

Voraussetzung zur Teilnahme an diesem Modul ist die Bereitschaft, eigene Behandlungsfälle vorzustellen.